



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Neuphilologische Fakultät

Modulhandbuch zur Masterprüfungsordnung vom 10. Februar 2021

Masterstudiengang *Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache*

Studiengang: Master of Arts *Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache* (Voll- und Teilzeitstudiengang)
eingeführt am 10.02.2021

Regelstudienzeit: 4 Semester (Hauptfach 100 LP in Studienvariante A bzw. 120 LP in Studienvariante B, Begleitfach 20 LP)

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der Studienplätze: nicht begrenzt

Gebühren/Beiträge: Gebühren gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg (<http://www.uni-heidelberg.de/studium/interesse/gebuehren>)

Zielgruppe: Studierende mit einem philologischen oder pädagogischen Bachelorabschluss

Stand: Mai 2021

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in dieser Ordnung in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Sprachform geführt werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Inhalt

I Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs	3
II Musterstudienpläne.....	7
III Pflicht- und Wahlpflichtmodule	9
Hauptfach, Studienvariante A.....	10
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule	10
Profilbereichsmodule.....	13
Profil: Deutsch als Fremdsprache.....	13
Profil: Deutsch als Zweitsprache	18
Prüfungsmodule	23
Hauptfach, Studienvariante B.....	25
Fachwissenschaftliche Pflichtmodule	25
Profilbereichsmodule.....	29
Profil: Deutsch als Fremdsprache.....	29
Profil: Deutsch als Zweitsprache	34
Prüfungsmodule	39
IV Fachwissenschaftliche Pflichtmodule Begleitfach	41

I. Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Studiengangs

1. Präambel: Qualitätsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele sowohl für die umfassende akademische Bildung wie für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie in den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen

Leitbild der Neuphilologischen Fakultät

Die Neuphilologische Fakultät sieht innerhalb der Universität Heidelberg die Hauptaufgaben ihrer Forschung und Lehre auf den Feldern von Sprache, Literatur und Kultur. Im Zentrum stehen neuere europäische Sprachen und Literaturen, die inklusive ihrer kulturellen Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und in ihrer transkulturellen, durch Migration und Kolonialismus bedingten Verbreitung erforscht und gelehrt werden – insbesondere Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Bulgarisch. In allen genannten Sprachen bietet die Fakultät eine vertiefte Sprachausbildung an.

An der Neuphilologischen Fakultät werden sowohl theoriebasierte Grundlagenforschung als auch unmittelbar anwendungsbezogene und experimentelle Forschung betrieben. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Die Literaturwissenschaft widmet sich der Erschließung und Bewahrung von Texten, der kulturwissenschaftlich eingebetteten und interkulturell vergleichenden Textinterpretation sowie der Literaturtheorie.
- Die Sprachwissenschaft/Linguistik analysiert sprachliche Strukturen auf Basis theoretischer Modelle sowie mittels korpusbasierter und computationeller Methoden und entwickelt und erforscht die maschinelle Verarbeitung natürlicher Sprache. Sie konzentriert sich außerdem auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Diversität in der Gesellschaft.

In den skizzierten Schwerpunkten sieht die Neuphilologische Fakultät eine Aufforderung, sich mit einer Reihe gesellschaftlicher Entwicklungen auseinanderzusetzen, darunter:

- neue, vorwiegend digitale Formen der sprachlichen Kommunikation, welche neue kommunikative Praktiken und stetig wachsende Mengen digitalisierter sprachlicher Information im Internet erzeugen;
- zunehmende Ersetzung der erfahrungs- und wissensbasierten individuellen Urteilsbildung, Argumentation und Reflexion durch Meinung und Parolen;
- sprachliche Manipulation in Werbung, Medien und politischer Propaganda;
- Veränderungen des allgemeinen Bildungsniveaus und des Konsenses darüber, worin ‚Bildung‘ besteht;
- Rückgang historischer Kenntnisse und schwindende Vertrautheit mit dem traditionellen literarischen Kanon;
- Veränderungen des Status und der lebensweltlichen Bedeutung von Literatur in Kultur und Gesellschaft;
- neue regionale, ethnisch-nationale und europäische Identitätsbildungsprozesse und deren Indienstnahme von Sprachen und Literaturen;
- Zunahme der Vielfalt an individuellen Sprachbiographien aufgrund von Migrationsbewegungen und damit einhergehend die Notwendigkeit, zu einem sprachsensiblen Lernumfeld in Schulen beizutragen.

Unser Ziel ist es, diesen Problemstellungen mit sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden offen und konstruktiv zu begegnen, den gesellschaftlichen Wandel im Bereich Sprache und Literatur auf

historisch informierter Basis reflektiert und kritisch zu begleiten, die produktiven Möglichkeiten des sozialen, technischen und medialen Wandels zu erkennen, zu erforschen und für eine aufgeklärte und freie Gesellschaft zu verstärken.

Aus den genannten aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und aus der seit vielen Jahrzehnten gewachsenen Struktur und Gestalt der beteiligten Fächer ergeben sich das Selbstverständnis der Neuphilologischen Fakultät und ihr Auftrag in Forschung und Lehre wie auch hinsichtlich des Transfers in die Gesellschaft:

- (1) Wir verfügen über umfassende wissenschaftliche Kompetenzen für adäquate und konstruktive Untersuchungen sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart und setzen sie zum Wohle der Gesellschaft ein.
- (2) Die Sprachfähigkeit des Menschen ist eine einzigartige Auszeichnung, birgt aber in der Ambivalenz von Sprache zugleich Gefahren. Unsere Forschung und unsere Lehre zielen daher nicht auf Simplifizierungen, sondern auf ein präzises Verstehen der Vielfalt, der Komplexität und der Paradoxa sprachlicher, literarischer und gesellschaftlicher Phänomene. Daher beziehen wir stets unterschiedliche Perspektiven in unsere Fragestellungen ein und unterstützen unsere Studierenden in der Heranbildung eines kritisch-analytischen Denkens, um die Komplexität und Mehrdimensionalität sozio-kultureller Entwicklungen und Verflechtungen, die in Sprache und Literatur zum Ausdruck kommen, adäquat zu erfassen.
- (3) Wir reflektieren auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Methoden die Bedeutung von Sprache und Literatur in der Gesellschaft. Wir betreiben sowohl philologisch-hermeneutische und philosophisch wie soziologisch fundierte als auch empirische und anwendungsorientierte Forschung, welche sich in der Lehre widerspiegelt. Wir suchen auf Grundlage unserer disziplinären Stärken die interdisziplinäre Vernetzung in Forschung und Lehre und scheuen uns auch nicht vor Fragestellungen, die sich jenseits herkömmlicher Fächerzuständigkeit auf tun.
- (4) Wir wollen unsere Studierenden und die außeruniversitäre Öffentlichkeit für eine intensive kritische Beschäftigung mit Sprache und Literatur begeistern und nicht nur sie, sondern auch uns selbst lehren, dass diese Beschäftigung, die auch ferne Vergangenheiten und entlegene Regionen einschließt, essentiell für ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Vorgänge in Gesellschaft und Kultur ist. Unsere Forschung hat daher immer auch eine didaktische und pädagogische Komponente.
- (5) Uns ist bewusst, dass unsere Fakultät aus der eurozentrischen Perspektive der ‚Nationalphilologien‘ heraus entstanden ist und wir tragen der Kritik an diesem Paradigma Rechnung. So reflektieren und erforschen wir diese Geschichte unserer Fächer und stellen zunehmend – insbesondere im Verbund mit den anderen Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg – unsere Untersuchungs- und Lehrgegenstände dezidiert in eine transkulturelle Vergleichsperspektive. Ebenso bringen wir unsere sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in die bestehenden und sich entwickelnden ‚Area Studies‘ der Universität ein.
- (6) Wir bewahren durch Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Handbücher die sprachliche und literarische Vergangenheit und erhalten sie lebendig. Wir erforschen die historischen und kulturellen Kontexte von Sprache und Literatur und begreifen Sprachen, Sprachdenkmäler und literarische Erzeugnisse aller Art als globales kulturelles Erbe. Der Transfer in die Lehre und die außeruniversitäre Öffentlichkeit ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ferner ist es unser Ziel, aus der Untersuchung der sprachlichen und literarischen Vergangenheit Einsichten über die Sprache(n) der Gegenwart zu gewinnen und diese Erkenntnisse für die Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu nutzen.
- (7) Wir nehmen unseren Auftrag wahr, zu einem gerechteren Bildungssystem beizutragen, indem zukünftige Generationen von Lehrerinnen und Lehrern auf Grundlage ausgeprägter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und dem Wissen über die Beeinflussbarkeit von Lern- und Entwicklungsprozessen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schülern vorbereitet werden.
- (8) Die Neuphilologische Fakultät versteht sich als eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den verschiedenen Phasen ihrer Bildungsentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Laufbahn. Viele von ihren Mitgliedern sind nur für kürzere Zeit an der Fakultät. Alle sollen diese Fakultät als einen Ort erleben, an dem jedes Mitglied ernst genommen wird und an dem wissenschaftliches Lehren und Lernen, Denken und Argumentieren, Lesen und Schreiben oberste Priorität haben. Die Fakultät ist ein Raum, der die individuelle Forschung und das wissenschaftliche Gespräch ermöglicht. Sie möchte gute Bedingungen materieller (Zeit, Raum, Infrastruktur) wie ideeller Art (kollegialer Austausch und umsichtiges Miteinander) schaffen, damit alle Fakultätsmitglieder ihrem äußeren wie inneren Auftrag gemäß forschen, lehren und lernen können.

2. Profil des Masterstudiengangs *Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache*

Der Masterstudiengang Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache (DaF/DaZ) bietet ein konsekutives Studium mit zwei Profilen (DaF und DaZ) mit jeweils didaktischer Ausrichtung im Rahmen der germanistischen Sprach- und (im Profil DaF) Literaturwissenschaft. Der Studiengang zeichnet sich durch eine Verbindung forschungs- und anwendungsorientierter Studieninhalte aus. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Wissen

- a. über Mehrsprachigkeit und Spracherwerbsprozesse
- b. über Steuerungsmöglichkeiten von Spracherwerbsprozessen und
- c. über die Vermittlung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur.

Die beiden Profile (Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache) setzen dabei unterschiedliche Schwerpunkte: Das Profil Deutsch als Fremdsprache hat die Vermittlung der deutschen Sprache, Literatur und Kultur im Ausland unter interkultureller Perspektive zum Gegenstand. Das Profil Deutsch als Zweitsprache befasst sich mit Fragen nach der Steuerbarkeit von Spracherwerbsprozessen bei Kindern und Jugendlichen sowie mit der Praxis der Sprachförderung und Sprachdiagnostik innerhalb des deutschen Bildungssystems.

Das Begleitfach Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache vermittelt neben grundlegenden Einblicken in Spracherwerbsprozesse exemplarische Kenntnisse aus der Sprachvermittlung des Deutschen als Fremdsprache oder Zweitsprache.

3. Qualifikationsziele des Masterstudiengangs *Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache*

Fachliche Qualifikationsziele

Die AbsolventInnen sind zu einem professionellen Handeln im Bereich der Sprachvermittlung befähigt. Sie haben Fähigkeiten erworben, die sie in die Lage versetzen, Sprachunterricht bzw. Sprachförderung zielgruppenspezifisch umzusetzen und auf den sprachlichen Entwicklungsstand der LernerInnen, die ihnen zur Verfügung stehenden kognitiven Fähigkeiten und die organisatorischen Rahmenbedingungen zu beziehen. Dazu verfügen die AbsolventInnen zunächst über Kenntnisse der vergleichenden Sprachbeschreibung (Sprachtypologie) sowie der empirischen Sprachforschung und somit über einen theoretischen und methodischen Rahmen für die Durchführung eigener, für das Verständnis von Spracherwerbsverläufen wesentlicher Sprachanalysen. Sie kennen zudem die enge Verwobenheit der linguistischen Beschreibung eines Gegenstandsbereichs, der Erfassung seines Erwerbs und der didaktischen Planung und Umsetzung von Sprachunterricht und Sprachvermittlung. Auf dieser Grundlage sind die AbsolventInnen in der Lage, analoges und digitales Unterrichts- bzw. Fördermaterial kritisch zu reflektieren, situationsgerecht in die Unterrichts- bzw. Förderplanung einzubeziehen und eigene Konzepte der Sprachvermittlung zu entwickeln. Diagnostische Verfahren können von den AbsolventInnen evaluiert und zielgerecht eingesetzt werden.

Die AbsolventInnen haben sich dazu ein breites Wissen in den Bereichen der Sprachtypologie, des Spracherwerbs, der Sprachdidaktik und -diagnostik sowie, im Studienprofil „Deutsch als Fremdsprache“, des Einsatzes von Literatur in der Sprachvermittlung angeeignet.

Überfachliche Qualifikationsziele

Die AbsolventInnen sind in der Lage, wissenschaftliche Texte zu rezipieren und kritisch zu reflektieren. Die anwendungsbezogene Erarbeitung und Erprobung zielgruppenspezifischer Unterrichtsentwürfe und Förderkonzepte fördert den flexiblen Umgang und Einsatz der erworbenen theoretischen Kenntnisse und somit die Fähigkeit, Erkenntnisse und Methoden auf neue Gegenstandsbereiche zu übertragen.

Vor dem Hintergrund der angestrebten Sprachvermittlungs- und Multiplikationstätigkeit entwickeln die AbsolventInnen die Kompetenz, didaktische Vorgehensweisen unter Verweis auf den aktuellen Forschungsstand an pädagogische Fachkräfte zu vermitteln und sich mit FachvertreterInnen und Laien auf dem aktuellen Stand von Forschung und Anwendung über didaktische Lösungsoptionen auszutauschen.

Die fachspezifischen Zusatzqualifikationen (wie z.B. der Erwerb einer Kontrastsprache oder ein Auslandspraktikum) stellen überfachliche Qualifikationen dar, die dazu beitragen, dass Diversität und Multikultu-

ralität als Chance verstanden werden und für das pädagogisch-didaktische Handeln genutzt werden können. Die AbsolventInnen sind in der Lage, überfachliche Zusammenhänge und ihre gesellschaftlichen Implikationen zu erfassen, um Forschungsergebnisse und -aufgaben bezüglich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung einordnen und in verantwortungsvoller Weise Einsatzmöglichkeiten entwickeln zu können.

Den AbsolventInnen des Studiengangs offenstehende Berufsfelder

- Universitäten, Institutionen der Kultur- und Sprachvermittlung im In- und Ausland, wie z.B. Goethe Institute, DAAD: Sprachlehrkraft für Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache, auch in Integrationskursen;
- Kitas und Grundschulen, u.U. auch Auslandsschulen: Sprachförderkraft im Elementar- und Primarbereich, Sprachunterricht, Sprachvermittlung;
- Hochschulen, Lehrerakademien: Fort- und Weiterbildungstätigkeit in der Erwachsenenbildung für die Bereiche Spracherwerb, Bilingualismus, Sprachdidaktik und Sprachstandsfeststellung;
- Verlage: Lehrwerkkonzeption, Entwicklung didaktischer Konzepte und Materialien;
- Bildungsbüros, Schulämter, Ministerien: Koordination von institutionellen Maßnahmen der Fremdsprachenvermittlung und der Sprachförderung.

4. Besonderheiten des Studiengangs

Begründung für kumulative Prüfungen

In manchen Modulen sind verschiedene Prüfungsformate (z. B. Klausur und Hausarbeit) vorgesehen, um verschiedene Kompetenzen abzu prüfen. Darüber hinaus sehen die Studienpläne eine große Wahlfreiheit bei der Auswahl der Seminarthemen vor, so dass durch mehrere Prüfungen – selbst wenn dieses das gleiche Format, z. B. zwei Hausarbeiten, vorsehen – an verschiedenen Themen erworbene Kompetenzen abgeprüft werden sollen.

Begründung für Module mit einer Dauer von über zwei Semestern

In den Modulen DaF B und DaZ C werden den Studierenden die grundlegenden und fortgeschrittenen Themen der Didaktik des Deutschen als Fremd- bzw. Zweitsprache nahegebracht. Der Umfang des Stoffes verlangt einen größeren Umfang dieser Module. Um der thematischen Breite und der konsekutiven Vermittlung der Inhalte und Kompetenzen gerecht zu werden, wird hier eine Verteilung über mehrere Semester als sinnvoll erachtet.

II. Musterstudienpläne

Der Studiengang ist im Hauptfach – in Abhängigkeit von den Vorkenntnissen der Studienanfänger (s. dazu die Prüfungsordnung zum MA Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache) – in zwei Varianten (A und B) studierbar: Variante A umfasst ein Hauptfach im Umfang von 70 LP (fachwissenschaftliche Module und mündliche Abschlussprüfung), das in Verbindung mit einem Begleitfach im Umfang von 20 LP studiert wird. Studienvariante B umfasst ein Hauptfach im Umfang von 90 LP (fachwissenschaftliche Module und mündliche Abschlussprüfung), ein Begleitfach wird hier nicht gewählt. In beiden Varianten kommt die Masterarbeit im Umfang von 30 LP hinzu.

Studienvariante A, Hauptfach

Semester (LP)	Profil „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ)	Profil „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF)
1 (24)	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachen im typologischen Vergleich (10 LP) - Spracherwerb (4 LP) - Einführung in die Förderpraxis (6 LP) - Grundlagen Deutsch als Zweitsprache (4 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachen im typologischen Vergleich (10 LP) - Spracherwerb (4 LP) - Kanonmentorat (6 LP) - Theorien der Fremdsprachendidaktik (4 LP)
2 (24 DaZ/ 26 DaF)	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachdiagnostik und Sprachstandsfeststellung (6 LP) - Methoden der empirischen Sprachforschung (4 LP) - Analyse von DaZ-Förderkonzepten und Lehrwerken (4 LP) - Bildungssprache (6 LP) - Unterrichtsplanung I: Methoden und Lerngegenstände (4 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachdiagnostik und Sprachstandsfeststellung (6 LP) - Methoden der empirischen Sprachforschung (4 LP) - DaF-Unterricht: Planung, Umsetzung und Evaluation (10 LP) - Literatur im DaF-Unterricht (6 LP)
3 (16 DaZ/ 14 DaF) ¹	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsplanung II: Konzeptentwicklung II (6 LP) - Sprachliche und kulturelle Heterogenität in der Gesellschaft (4 LP) - Fachspezifische Zusatzqualifikationen (6 LP, mit Mobilitätsfenster) - Kolloquium¹ 	<ul style="list-style-type: none"> - Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht (4 LP) - Sprachliche und kulturelle Heterogenität in der Gesellschaft (4 LP) - Fachspezifische Zusatzqualifikationen (6 LP, mit Mobilitätsfenster) - Kolloquium¹
4 (36) ¹	<ul style="list-style-type: none"> - MA-Arbeit (30 LP)¹ - Mündliche Abschlussprüfung (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> - MA-Arbeit (30 LP)¹ - Mündliche Abschlussprüfung (6 LP)

¹ Die Masterarbeit beginnt mit der Teilnahme an einem Kolloquium im 3. Semester und der Ausarbeitung des Themas in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und dem 4. Semester, sodass rechnerisch 6 LP der Masterarbeit im 3. und 24 LP im 4. Semester erbracht werden.

Studienvariante B, Hauptfach

Semester (LP)	Profil „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ)	Profil „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF)
1 (30)	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Sprachwissenschaft (8 LP) - Deutsche Grammatik (6 LP) - Einführung in die Typologie (6 LP) - Einführung in die Förderpraxis (6 LP) - Grundlagen Deutsch als Zweitsprache (4 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Sprachwissenschaft (8 LP) - Deutsche Grammatik (6 LP) - Einführung in die Typologie (6 LP) - Kanonmentorat (6 LP) - Theorien der Fremdsprachendidaktik (4 LP)
2 (28 DaZ/ 30 DaF)	<ul style="list-style-type: none"> - Spracherwerb (4 LP) - Sprachen im typologischen Vergleich (10 LP) - Analyse von DaZ-Förderkonzepten und Lehrwerken (4 LP) - Bildungssprache (6 LP) - Unterrichtsplanung I: Methoden und Lerngegenstände (4 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> - Spracherwerb (4 LP) - Sprachen im typologischen Vergleich (10 LP) - DaF-Unterricht: Planung, Umsetzung und Evaluation (10 LP) - Literatur im DaF-Unterricht (6 LP)
3 (26 DaZ/ 24 DaF) ¹	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsplanung II: Konzeptentwicklung II (6 LP) - Sprachdiagnostik und Sprachstandsfeststellung (6 LP) - Methoden der empirischen Sprachforschung (4 LP) - Sprachliche und kulturelle Heterogenität in der Gesellschaft (4 LP) - Fachspezifische Zusatzqualifikationen (6 LP, mit Mobilitätsfenster) - Kolloquium¹ 	<ul style="list-style-type: none"> - Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht (4 LP) - Sprachdiagnostik und Sprachstandsfeststellung (6 LP) - Methoden der empirischen Sprachforschung (4 LP) - Sprachliche und kulturelle Heterogenität in der Gesellschaft (4 LP) - Fachspezifische Zusatzqualifikationen (6 LP, mit Mobilitätsfenster) - Kolloquium¹
4 (36) ¹	<ul style="list-style-type: none"> - MA-Arbeit (30 LP)¹ - Prüfung (6 LP) 	<ul style="list-style-type: none"> - MA-Arbeit (30 LP)¹ - Mündliche Prüfung (6 LP)

¹ Die Masterarbeit beginnt mit der Teilnahme an einem Kolloquium im 3. Semester und der Ausarbeitung des Themas in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und dem 4. Semester, sodass rechnerisch 6 LP der Masterarbeit im 3. und 24 LP im 4. Semester erbracht werden.

III. Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Masterstudiengangs *Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache*

Modulbeschreibung

Die Lehr- und Lernformen sind im Folgenden jeweils modulspezifisch aufgeschlüsselt.

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, sofern nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls; erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; mindestens ausreichende Prüfungsleistungen. Die Benotung erfolgt gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für die Masterstudiengänge Moderne Sprach- und Literaturwissenschaften der Neophilologischen Fakultät (Bewertung der Prüfungsleistungen). Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate, mündliche Prüfungen, schriftliche Hausarbeiten, Projektarbeit, Lernportfolios, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen. Die Art der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird nach § 15 (2) des Allgemeinen Teils der PO von dem/der Leiter/in der Lehrveranstaltung bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Legende:

DaF =	Deutsch als Fremdsprache
DaZ =	Deutsch als Zweitsprache
WPM =	Wahlpflichtmodul
HF =	Hauptfach
BF =	Begleitfach
V/N =	Vor- / Nachbereitung
VL =	Vorlesung
HS =	Hauptseminar
PM =	Pflichtmodul
LP =	Leistungspunkt(e)

Hauptfach, Studienvariante A

Fachwissenschaftliche Pflichtmodule (profilübergreifend) Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache

Modulbezeichnung	DaF-DaZ A: Sprachen im typologischen Vergleich		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Form	PM HF		
Angebotsturnus	Jedes Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.		
Arbeitsaufwand / LP	300 h / 10 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Übungsaufgaben in Moodle, Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Einzelbetreuung, schriftliche Seminararbeit		
Lerninhalte	Das Modul beschäftigt sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Sprachen aus einer sprachtypologischen und psycholinguistischen Perspektive. Durch die sprachvergleichende Betrachtung in verschiedenen Sprachbereichen (u.a. Silbenstruktur, Flexion, Lexik, Informationsstruktur, Textkohärenz) vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse über das deutsche Sprachsystem und reflektieren seine typologischen Besonderheiten innerhalb der Sprachen der Welt.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen verfügen die Studierenden über einen theoretischen und methodischen Rahmen für den systematischen Vergleich von Sprachen. Sie haben die Fertigkeit, von ihnen erarbeitete Themengebiete aus dem Bereich der Sprachtypologie unter Einbeziehung unterschiedlicher Standpunkte argumentativ schlüssig und verständlich vor einem wissenschaftlichen Publikum darzustellen, auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, Lektüre ausgewählter Texte zur typologischen Analyse verschiedener Sprachbereiche. Durchführung, Präsentation und Dokumentation sprachspezifischer Analysen ausgewählter Sprachen, Vertiefung und Ausarbeitung eines Themenbereichs in einer Seminararbeit.		
Modulnote	Entspricht der Note zur Veranstaltung „Sprachen im typologischen Vergleich“.		
Leistungsumfang	Sprachen im typologischen Vergleich	300 Std.	10 LP
	Kontakt	60 Std.	2 LP
	Vor-/Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Mündl. und schriftl. Prüfung	120 Std.	4 LP
	Insgesamt:	300 Std.	10 LP

Modulbezeichnung	DaF-DaZ B: Spracherwerb und Sprachdiagnostik		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Form	PM HF		
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 2. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.		
Arbeitsaufwand/LP	300 h / 10 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Übungsaufgaben in Moodle, längere mündliche Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Einzelbetreuung, schriftliche Seminararbeit, Einsatz und Auswertung von Verfahren der Sprachstandsfest-		

	stellung		
Lerninhalte	<p>In dem Modul setzten sich die Studierenden mit Theorien zum Fremd- und Zweitspracherwerb auseinander und befassen sich vertieft mit Fragen der Ermittlung von Sprachständen (Diagnostik).</p> <p>Spracherwerb Auseinandersetzung mit empirischen Studien zum Erwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (Syntax, Morphologie, Lexikon). Einordnung der im Spracherwerb relevanten Einflussfaktoren und deren Ausprägung mit Blick auf Erwerbsverlauf und -endzustand. Gegenüberstellung verschiedener Spracherwerbstheorien und deren Implikationen für die Sprachförderung (Häufigkeiten, Prozeduralisierung, kommunikative Funktion).</p> <p>Zweitspracherwerb und Sprachstandsfeststellung Einsatz, Auswertung und Einordnung von Test- und Erhebungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Elizitation) unter Bezugnahme auf das Problem der Leistungsmessung im Bereich des Deutschen als Fremdsprache (GER) sowie der DaZ-typischen Herausforderungen bezüglich sprachlicher Kompetenzermittlung: Zuweisungs-, Förder-, Differentialdiagnostik.</p>		
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen fundierten Überblick über den aktuellen Forschungsstand zum Spracherwerb und sind in der Lage, das theoretische Wissen für die Einordnung und Evaluation von Sprachtests und Diagnoseverfahren zu nutzen. Sie sind in der Lage, Testverfahren selbstständig anzuwenden, Testergebnisse auszuwerten und zu interpretieren und vor einer Gruppe zu präsentieren.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zur Elizitation und Analyse von Sprachdaten. Durchführung diverser sprachdiagnostischer Verfahren, Ausarbeitung eines Themenbereichs in einer Seminararbeit		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<p>Spracherwerb Kontakt Vor-/Nachbereitung, Mündl. oder schriftl. Prüfung</p> <p>Sprachdiagnostik und Sprachstandsfeststellung Kontakt Vor-/Nachbereitung, Mündl. und schriftl. Prüfung</p> <p>Insgesamt</p>	<p>120 Std. 30 Std. 60 Std. 30 Std.</p> <p>180 Std. 30 Std. 60 Std. 90 Std.</p> <p>300 Std.</p>	<p>4 LP 1 LP 2 LP 1 LP</p> <p>6 LP 1 LP 2 LP 3 LP</p> <p>10 LP</p>

Modulbezeichnung	DaF-DaZ C: Mehrsprachigkeit und Sprachanalyse
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	3. Semester Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Arbeitsaufwand/LP	240 h / 8 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Übungsaufgaben in Moodle, Präsentation, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Einzelbetreuung, Portfolio
Lerninhalte	<p>Sprachliche und kulturelle Heterogenität in der Gesellschaft In der Veranstaltung werden Fragen der individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit unter linguistischen, soziolinguistischen und sprach-politischen Aspekten thematisiert. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Formen gesellschaftlicher und institutioneller Mehrsprachigkeit, werden für die Manifestationen des Sprachkontakts in einer Gesellschaft wie z.B. Sprachwechsel, Diglossie, das Vorhandensein von multilingualen Zeichen im öffentlichen Raum oder sprachspezifische Kommunikationsmuster sensibilisiert und lernen ausgewählte Ansätze zum Umgang, Regelung und Gestaltung der Mehrsprachigkeit in einer Gesellschaft auf der makro- und mikrostrukturellen Ebene kennen. Sie werden mit Ansätzen und Methoden zur Beforschung der Auswirkungen des Sprachkontakts auf den Spracherwerb, die involvierten Sprachsysteme, das Sprachverhalten und das Erlebens der Mehrsprachigkeit vertraut gemacht und lernen, sie in der Auseinandersetzung mit empirischen Studien zu reflektieren.</p> <p>Methoden der empirischen Sprachforschung Die Studierenden setzen sich mit Methoden auseinander, die bei der Beforschung des Sprachgebrauchs relevant werden (Sprachproduktion und Sprachrezeption). Neben den Grundlagen des empirischen Arbeitens werden dabei ausgewählte Methoden betrachtet, die in der empirischen und angewandten Sprachwissenschaft sowie der Spracherwerbsforschung Anwendung finden.</p>
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in neue Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen die Kompetenz, vorhandene Forschungsansätze kritisch zu betrachten und den eigenen Standpunkt im Dialog zu erörtern.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden anhand ausgewählter Themen deskriptive und methodische Kenntnisse der Mehrsprachigkeits- und Sprachkontaktforschung erworben und Grundlagen für die Bearbeitung aktueller Fragestellungen etabliert. Sie sind in der Lage, Leitfragen der Mehrsprachigkeitsforschung zu benennen und soziolinguistisches Überblickswissen wiederzugeben. Sie können die Anwendung verschiedener Methoden der empirischen Sprachforschung kritisch diskutieren und kleinere Studien unter Beachtung wissenschaftlicher Standards selbständig durchführen und angemessen dokumentieren.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Mitarbeit, Erarbeitung eines Überblicks über Forschungsthemen und Konzepte der Sprachkontaktforschung, Recherche aktueller Befunde zu ausgewählten Forschungsfragen und deren Vorstellung und Diskussion im Plenum, ggf. Übungsprojekte, Klausur oder kürzere Seminararbeit/Portfolio und Projektarbeit.
Zusammensetzung der End-	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der

note des Moduls	Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Sprachliche und kulturelle Heterogenität in der Gesellschaft	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung,	60 Std.	2 LP
	Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Methoden der empirischen Sprachforschung	120 Std.	4 LP
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung,	60 Std.	2 LP	
Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP	
Insgesamt	240 Std.	8 LP	

Profil: Deutsch als Fremdsprache

Modulbezeichnung	DaF A: Literaturwissenschaft und Fremdsprachendidaktik
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 2. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. ²
Arbeitsaufwand/LP	360 h / 12 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Lektüre von Primär- und Sekundärtexten, Planung und Moderation von Sitzungsteilen / Referate, Eigenstudium, Projektarbeit, Mündliche Prüfung
Lerninhalte	Das Modul besteht aus einem Hauptseminar und einem Kolloquium. Das Hauptseminar Literatur im DaF-Unterricht vertieft die erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse im Bereich der Fremdsprachendidaktik und behandelt ihre Fragen aus einer literaturwissenschaftlich-literaturdidaktischen Perspektive: Im Zentrum stehen das Potential literarischer Texte und ihr Beitrag zum Lehren und Lernen von Fremdsprachen. Das Seminar reflektiert, wie literarische Texte zur Vermittlung und Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen und -kenntnisse im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden können und führt ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten vor. Zugleich werden Intermedialität, Intertextualität und interkulturelle literarische Themen und Motive als weitere Möglichkeiten zur Sprachbildung/-förderung und zur Entwicklung der ästhetischen und interkulturellen Kompetenz bei Fremdsprachenlernenden thematisiert. Im Zentrum des Kanonmentorats: Schlüsseltexte der deutschen Literatur steht die individuelle Lektüre deutschsprachiger Klassiker und moderner Texte, die sich für den Fremdsprachenunterricht eignen. Die Studierenden wählen eine klar definierte Zahl an Texten unterschiedlicher Gattungen und Epochen und erstellen einen individuellen Lektürekanon, der sie über das gesamte Studium hinweg begleitet. Das Kolloquium bietet Hilfestellungen bei der Auswahl der Texte und begleitet die Studierenden in ihrer selbständigen Lektüre durch einen Überblick über die deutschsprachige Literatur sowie die Einübung in strukturiertes Lesen.
Lernziele	Das Modul schafft durch die intensiv begleitete Lektüre von deutschsprachiger Primärliteratur eine breite Basis, die es künftigen DaF-Lehrenden erlaubt, je nach Themenkontext gezielt literarische Texte

² Die Lernleistung im Kolloquium „Kanonmentorat“ erfolgt im Eigenstudium und kann sich über die gesamte Studienzzeit erstrecken. Empfohlen wird der Besuch der Lehrveranstaltung im 1. oder 2. Semester; die mündliche Prüfung kann davon unabhängig auch später abgelegt werden.

	für den Fremdsprachenunterricht auszuwählen, aufzubereiten und zu bearbeiten. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Sitzungen sind die Studierenden mit der Bedeutung und dem Stellenwert literarischer Texte in der Fremdsprachendidaktik vertraut, sie haben unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von literarischen Texten für verschiedene Aspekte des Fremdsprachenunterrichts kennengelernt und durch die Erstellung eigener Unterrichtsentwürfe erprobt. Sie verfügen überdies über ein erweitertes handlungsorientiertes Verständnis der ästhetisch-literarischen Sprachbildung, auf deren Grundlage sie Ziele und Anforderungen der kognitiv orientierten und literarisch-ästhetisch orientierten Fremdsprachendidaktik differenziert darlegen und reflektieren können.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit oder Projektaufgabe und Projektbericht, mündliche Prüfung.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Kanonmentorat: Schlüsseltexte der deutschen Literatur	180 Std.	6 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung,	90 Std.	3 LP
	Mündl. Prüfung	60 Std.	2 LP
	Literatur im DaF-Unterricht	180 Std.	6 LP
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Projektarbeit	90 Std.	3 LP	
Projektbericht	60 Std.	2 LP	
Insgesamt	360 Std.	12 LP	

Modulbezeichnung	DaF B: Didaktik des Deutschen als Fremdsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 3. Semester Das Modul erstreckt sich über drei Semester.
Arbeitsaufwand/LP	540 h / 18 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und relevanter Entwicklungen in den Bezugswissenschaften, Erforschung und Gestaltung von Lernprozessen, Multimedia, Lehrversuche, Diskussion im Plenum, Einzelbetreuung, Klausur, Seminararbeit
Lerninhalte	Unter der Fragestellung „Wie wird Sprache gelernt und wie kann sie gelehrt werden?“ soll in dem Modul der gegenwärtige Stand der Fremdsprachendidaktik erarbeitet werden. Im Seminar Theorien der Fremdsprachendidaktik sollen sich die Studierenden intensiv mit neuen Theorien und Ansätzen in der Fremdsprachendidaktik auseinandersetzen und relevante Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Literaturwissenschaft, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften) kennenlernen. Das Praxisseminar DaF-Unterricht: Planung, Umsetzung und Evaluation geht in Theorie und Praxis der Frage nach, wie Sprache gelehrt werden kann. Die Studierenden planen Lehreinheiten zu unter-

	<p>schiedlichen Bereichen und Themen des Deutschen als Fremdsprache, setzten Lerneinheiten um und evaluieren sie.</p> <p>Im Seminar Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht reflektieren die Studierenden über den didaktischen Stellenwert und Mehrwert des Einsatzes digitaler Medien in der Fremdsprachenvermittlung. Dabei steht die Auseinandersetzung mit den neuesten Entwicklungen im Bereich digitaler Medien der Sprachvermittlung (für den Einsatz im synchronen und asynchronen online- und Präsenzunterricht, mobiles Lernen) im Mittelpunkt, sowie ihre kritische Einordnung gegenüber traditionellen Medien: Für welche Inhalte, Ziele, Rahmenbedingungen des Fremdsprachenunterrichts ist der Einsatz welcher digitaler Formate zielführend, wie lässt sich der ergänzende Einsatz digitaler Medien methodisch-didaktisch begründen?</p>		
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, Positionen zur Erforschung und Gestaltung gesteuerter Lernprozesse kritisch zu beurteilen und Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterrichtspraxis zu entwickeln.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Forschungsstand auf die Untersuchung von Sprachlernprozessen und die Entwicklung von didaktischen Maßnahmen anzuwenden. Sie sind zudem dazu befähigt, den Ablauf von Unterricht konkret zu gestalten und zu analysieren. Dabei können Sie bei der Unterrichtsplanung neben traditionellen auch digitale Medien in ihrem didaktischen Mehrwert einordnen und situationsgerecht einsetzen.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und relevanter Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften), Erforschung und Gestaltung von Lernprozessen, Unterrichtsplanung und -umsetzung, Klausur, Seminararbeit		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<p>Theorien der Fremdsprachendidaktik</p> <p>Kontakt 30 Std. 1 LP</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Mündl. oder schriftl. Prüfung 60 Std. 2 LP</p> <p>30 Std. 1 LP</p> <p>DaF-Unterricht: Planung, Umsetzung und Evaluation</p> <p>Kontakt 60 Std. 2 LP</p> <p>Vor-/Nachbereitung 120 Std. 4 LP</p> <p>Mündl. und schriftl. Prüfung, Unterrichtsversuch 120 Std. 4 LP</p> <p>Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht</p> <p>Kontakt 30 Std. 1 LP</p> <p>Vor-/Nachbereitung 60 Std. 2 LP</p> <p>Mündl. oder schriftl. Prüfung 30 Std. 1 LP</p> <p>Insgesamt</p>	<p>120 Std.</p> <p>300 Std.</p> <p>120 Std.</p>	<p>4 LP</p> <p>10 LP</p> <p>4 LP</p> <p>4 LP</p> <p>4 LP</p> <p>18 LP</p>

Modulbezeichnung	DaF C: Fachspezifische Zusatzqualifikationen Deutsch als Fremdsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	WPM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlenes Semester /	3. Semester

Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Arbeitsaufwand / LP	180 h / 6 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<p>Praktikum oder DaF-Lehrtätigkeit (auch im Ausland): Bericht</p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> bzw. aus dem Bereichen Sprach- oder Literaturwissenschaft aus dem Lehrangebot der Neuphilologischen Fakultät: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Multimedia Präsentation, Kurzreferate, Einzelbetreuung, Hausarbeit, Klausur</p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung der Wissenschaftssprache Deutsch, Klausur</p>
Lerninhalte	<p>Das Modul soll die Auseinandersetzung mit den fachwissenschaftlichen Fragestellungen um eine zusätzliche Kompetenz erweitern, z.B. durch den Erwerb einer Fremdsprache, die den sprachvergleichenden Blick auf das Deutsche als Zweitsprache vertieft, oder durch die theoretische bzw. praktische Auseinandersetzung mit Fragestellungen aus dem Bereich Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache.</p> <p>Praktikum oder DaF-Lehrtätigkeit Durch das mehrwöchige Praktikum sammeln die Studierenden Erfahrungen mit Institutionen der Sprachvermittlung im Ausland (Goethe-Institute, Deutsche Auslandsschulen etc.). Die dabei gewonnenen Eindrücke in organisatorischen sowie sprachlichen und landeskundlichen Themenfeldern werden in einem Praktikumsbericht aufbereitet und reflektiert.</p> <p>oder</p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> bzw. aus dem Bereichen Sprach- oder Literaturwissenschaft aus dem Lehrangebot der Neuphilologischen Fakultät Die Veranstaltung macht die Studierenden mit empirischen Studien zum (frühen) Zweitspracherwerb sowie mit didaktischen Ansätzen zur Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache im Elementar- und Primarbereich vertraut bzw. gibt Einblicke in sprach- oder literaturwissenschaftliche Themen aus anderen Philologien.</p> <p>oder</p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache Die Studierenden erlernen eine Kontrastsprache (Nachweis von Kenntnissen auf Niveau A2 des GER) und erwerben so eine solide Grundlage für sprachvergleichende Analysen, bzw. vertiefen ihre Kompetenz in der Wissenschaftssprache Deutsch (für internationale Studierende).</p>
Lernziele	<p>Je nach gewählter Option sind die Studierenden mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <p>- das im Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i> erworbene sprachdidaktische Wissen mit den Rahmenbedingungen und Anforderungen der institutionalisierten Sprachvermittlung im In- und Ausland (Goethe-Institute etc.) abzugleichen und für die sprachpraktische Arbeit zu nutzen.</p> <p>oder</p> <p>- Überblickswissen über Modelle des kindlichen Spracherwerbs und über didaktische Ansätze in der elementar- und primarpädagogischen</p>

	<p>Sprachförderung widerzugeben und bei der Evaluation von Konzepten und Materialien zur kindlichen Sprachförderung kritisch einzusetzen bzw. Überblickswissen zum jeweiligen sprach- oder literaturwissenschaftlichen Themenbereich aus der gewählten Lehrveranstaltung zu benachbarten Philologien auf neue Fragestellungen einzusetzen.</p> <p><i>oder</i></p> <p>- eine Kontrastsprache auf Grundlagenniveau zu sprechen und zu verstehen und auf dieser Grundlage sprachvergleichende Analysen für das Deutsche und die erlernte Kontrastsprache eigenständig durchzuführen.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	<p>Praktikum oder DaF-Lehrtätigkeit (auch im Ausland): Bericht</p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Studienprofil „Deutsch als Zweitsprache“, oder aus den Bereichen Sprach- oder Literaturwissenschaft (aus dem Lehrangebot der Neuphilologischen Fakultät): Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminaraufgabe bzw. Seminararbeit.</p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung der Wissenschaftssprache Deutsch, Klausur</p>		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	<p>Praktikum oder DaF-Lehrtätigkeit (auch im Ausland)</p> <p>Kontaktzeit 150 Std. Bericht 30 Std.</p> <p><i>oder</i></p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft (auch aus dem Lehrangebot der Neuphilologischen Fakultät) oder aus dem Profil Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Kontakt 30 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Mündliche oder schriftliche Prüfung 90 Std.</p> <p><i>oder</i></p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung der Wissenschaftssprache Deutsch</p> <p>Kontakt 30 Std. Vor-/Nachbereitung 60 Std. Mündl. oder schriftl. Prüfung 90 Std.</p>	<p>180 Std.</p> <p>180 Std.</p> <p>180 Std.</p>	<p>6 LP</p> <p>5 LP 1 LP</p> <p>6 LP</p> <p>1 LP 2 LP 3 LP</p> <p>6 LP</p> <p>1 LP 2 LP 3 LP</p>
	Insgesamt:	180 h	6 LP

Profil: Deutsch als Zweitsprache

Modulbezeichnung	DaZ A: Grundlagen Deutsch als Zweitsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 2. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.
Arbeitsaufwand/LP	300 h / 10 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Präsentation, Kurzreferate, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben, Klausur, Hausarbeit
Lerninhalte	<p>Grundlagen Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Zusammenhang zwischen wesentlichen Aspekten des Themenbereichs Deutsch als Zweitsprache (DaZ), u. a. über die sozialpolitische Relevanz von DaZ und dessen Förderung im bildungspolitischen Kontext, über Organisationsformen von Sprachförderung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich, über aktuelle, im deutschen Bildungssystem konkurrierende Förderansätze, sowie über zentrale Fragestellungen und Ergebnisse der Spracherwerbsforschung. Die Studierenden erhalten ferner ein tieferes Verständnis über die enge Verwobenheit von linguistischer Beschreibung eines Gegenstandsbereichs, dessen Erwerb und der didaktischen Planung und Umsetzung von Förderinterventionen.</p> <p>Bildungssprache</p> <p>Das Seminar führt in die spezifischen Merkmale des Deutschen als Bildungs- und Fachsprache ein, führt die Merkmale auf die Funktion von Bildungssprache als Medium der Wissensvermittlung im schulischen Kontext zurück, thematisiert die besonderen Erwerbshürden aus Sicht von Schülerinnen und Schülern, die Deutsch als zweite Sprache erwerben und bietet einen Überblick über Maßnahmen des sprachsensiblen Fachunterrichts (Diagnose von Erwerbsschwierigkeiten, Integration von sprachförderlichem Verhalten im Fachunterricht).</p>
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Leitfragen der Mehrsprachigkeitsforschung zu benennen und bildungswissenschaftliches, spracherwerbstheoretisches und sprachdidaktisches Überblickswissen wiederzugeben. Sie unterscheiden verschiedene Typen der institutionellen und direkten Diskriminierung im schulischen Kontext und sind in der Lage, bildungspolitische Handlungsroutinen auf ihre diskriminierende Funktion hin kritisch zu beurteilen und überblicken Maßnahmen zur Überwindung herkunftsbezogener, sprachlicher Benachteiligung im Bildungssystem.</p> <p>Die Studierenden verfügen mit dem Abschluss des Moduls über die notwendigen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen, die eine sprachbewusste und sprachförderliche Gestaltung des Fachunterrichts erlauben. Sie sind somit in der Lage, sprachliche Schwierigkeiten bei der Vermittlung von Fachinhalten zu erkennen und darauf aufbauend ihre SchülerInnen im Erwerb des Deutschen als Bildungs- und Fachsprache gezielt zu unterstützen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> , Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe	Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Befunden interna-

be von LP	tionaler Vergleichsstudien zu Bildungskompetenz und -teilhabe, mit Literatur zum kindlichem Erst- und Zweitspracherwerb, mit didaktischen Ansätzen, Klausur, Hausarbeit, Referat		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Grundlagen Deutsch als Zweitsprache	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Bildungssprache	180 Std.	6 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Schriftl. Prüfung	90 Std.	3 LP
	Insgesamt	300 Std.	10 LP

Modulbezeichnung	DaZ B: Förderpraxis und Förderkonzepte		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Form	PM HF		
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 2. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.		
Arbeitsaufwand/LP	300 h / 10 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Präsentation, Kurzreferate, videographische Dokumentation, Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Einzelbetreuung		
Lerninhalte	<p>Einführung in die Förderpraxis In der Veranstaltung werden aktuelle Förderansätze in einer Praxisphase in Kita und Schule kennengelernt, indem Förderung selbst umgesetzt oder die Umsetzung durch Hospitationen beobachtet wird. Über Videoanalysen werden dabei Fragen zur Umsetzung der Förderung und zu deren Effekten thematisiert.</p> <p>Analyse von DaZ-Förderkonzepten und Lehrwerken Die Veranstaltung thematisiert die enge Verwobenheit von Spracherwerbsforschung und Sprachdidaktik: Zunächst werden aus der Literatur zum natürlichen kindlichen Erst- und Zweitspracherwerb didaktische Implikationen abgeleitet, die die theoriebasierte Einflussnahme auf natürliche Spracherwerbsprozesse betreffen. In einem zweiten Schritt werden die abgeleiteten didaktischen Forderungen auf konkrete Förder- und Lehrkonzepte zum Deutschen als Zweitsprache angewendet.</p>		
Lernziele	Mit Abschluss des Moduls können die Studierenden eigenverantwortlich Sprachförderung adressatengerecht planen, umsetzen und evaluieren und flexibel auf pädagogische und didaktische Problemstellungen reagieren. Die Studierenden können Kriterien der Lehrwerkanalyse aus der Literatur zum kindlichen Spracherwerb ableiten und auf verbreitete Konzepte und Materialien zum Sprachunterricht und der Sprachförderung anwenden.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Hausarbeiten, Referate, aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Verfassen eines Erfahrungsberichts zur eigenen Fördertätigkeit, videographische Dokumentation und Analyse der Fördertätigkeit, Portfolio zur eigenen Sprachfördertätigkeit		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Einführung in die Förderpraxis	180 Std.	6 LP

	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	schriftl. Prüfung	90 Std.	3 LP
	Analyse von DaZ-Förderkonzepten und Lehrwerken	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Insgesamt	300 Std.	10 LP

Modulbezeichnung	DaZ C: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	2. bis 3. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.
Arbeitsaufwand/LP	300 h / 10 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Präsentation, Kurzreferate, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Gruppenarbeit
Lerninhalte	Ausgehend vom aktuellen Forschungsstand zum Aufbau verschiedener Gegenstandsbereiche des Deutschen und ihrer Aneignung im Zweitspracherwerb, werden in dem Modul didaktische Implikationen für die Planung von Fördermaßnahmen zum jeweiligen Erwerbsbereich reflektiert und für die Ausarbeitung einer altersgemäßen Förderkonzeption genutzt. Dabei werden zentrale Fragestellungen zur Psycholinguistik von sprachbezogenen Lehr/Lern-Prozessen berücksichtigt: implizite vs. explizite Informationsverarbeitung, Häufigkeit und Varianz, systematische vs. situationsgebundene Intervention etc. Im Rahmen der anwendungsorientierten Phase (didaktische Umsetzung) werden bestehende Fördermaterialien erweitert bzw. neue Materialien/Konzeptionen entwickelt und ggf. durch den Einsatz in Kita/Schule auf ihre Einsetzbarkeit und Wirksamkeit hin erprobt. Das erworbene Wissen wird alternativ für die Konzeption von Fort- und Weiterbildungskomponenten für pädagogische Fachkräfte genutzt.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden dazu befähigt, im Dialog über Struktur und Aufbau eines Sprachbereiches sowie über dessen ungesteuerten Erwerb zu reflektieren, ihre Erkenntnisse für die didaktische Konzeption von Förderansätzen nutzbar zu machen, eigenes Sprachfördermaterial zu entwickeln sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Die Studierenden haben die Fähigkeit entwickelt, eigenes Sprachfördermaterial zu entwickeln und an konkrete Rahmenbedingungen (Vorwissen der Lernenden, Bildungspläne, institutionelle Vorgaben) anzupassen. Sie können die für die Sprachförderung relevanten sprachtheoretischen und didaktischen Grundlagen an pädagogisches Fachpersonal vermitteln, die erworbenen didaktischen Fähigkeiten auf andere Erwerbsgegenstände transferieren und somit Handlungsempfehlungen sowie Sprachfördermaterialien und -konzepte erstellen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> , Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, Entwicklung didaktischer Konzepte und deren Umsetzung für die Gestaltung von Sprachförderung im Vorschul- bzw. Schulbereich, Hausarbeit
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Leistungsumfang	Unterrichtsplanung I: Methoden und Lerngegenstände	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Unterrichtsplanung II: Konzeptentwicklung	180 Std.	6 LP
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
Mündl. oder schriftl. Prüfung	90 Std.	3 LP	
Insgesamt		300 Std.	10 LP

Modulbezeichnung	DaZ D: Fachspezifische Zusatzqualifikationen Deutsch als Zweitsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	WPM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlenes Semester / Dauer des Moduls	3. Semester Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Arbeitsaufwand / LP	180 h / 6 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Je nach gewählter Option: Lehrbucharbeit, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht <i>oder</i> Vortrag der Lehrenden im Plenum Präsentation, Kurzreferate, Hausarbeit Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium <i>oder</i> eigenständige Praxistätigkeit (Sprachunterricht) Praktikumsbericht
Lerninhalte	Das Modul soll die Auseinandersetzung mit den fachwissenschaftlichen Fragestellungen der Module DaZ A-C um eine zusätzliche Kompetenz erweitern: entweder durch den Erwerb einer für die Zielgruppe relevanten Fremdsprache, die den sprachvergleichenden Blick auf das Deutsche als Zweitsprache vertieft, oder durch die Auseinandersetzung mit Fragestellungen aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache (aus dem Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i>), oder durch ein Auslandpraktikum im Bereich der Sprachvermittlung. Erwerb Kontrastsprache Die Studierenden erlernen eine relevante Kontrastsprache (etwa Türkisch, Arabisch, Russisch) und erwerben so eine solide Grundlage für sprachvergleichende Analysen. Entsprechende Sprachkurse können beispielsweise am Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients belegt werden. <i>oder</i> Lehrveranstaltungen aus dem Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i>, Module DaF A oder DaF B

	<p>Die Veranstaltungen machen die Studierenden mit Theorien zur Fremdsprachendidaktik sowie mit empirischen Studien zum Sprachaneignungsprozess im Fremdsprachenunterricht vertraut.</p> <p><i>oder</i></p> <p>Auslandspraktikum Durch das mehrwöchige Auslandspraktikum sammeln die Studierenden Erfahrungen mit Institutionen der Sprachvermittlung im Ausland (Goethe-Institute, Deutsche Auslandsschulen etc.). Die dabei gewonnenen Eindrücke in organisatorischen sowie sprachlichen und landeskundlichen Themenfeldern werden in einem Praktikumsbericht aufbereitet und reflektiert.</p>		
Lernziele	<p>Je nach gewählter Option sind die Studierenden mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine migrationsrelevante Kontrastsprache auf Grundlagenniveau zu sprechen und zu verstehen und auf dieser Grundlage sprachvergleichende Analysen für das Deutsche und die erlernte Kontrastsprache eigenständig durchzuführen. - Überblickswissen über konkurrierende Modelle der Sprachdidaktik wiederzugeben. Vor diesem Hintergrund sind sie in der Lage, Verfahren der Wortschatz- und Grammatikvermittlung einzuordnen sowie Verfahren der Lerner Sprachenanalyse, der Fehlerkorrektur und der Leistungsmessung zu beurteilen. - ihr im Bereich Deutsch als Zweitsprache im Inland erworbenes sprachdidaktisches Wissen mit den Rahmenbedingungen und Anforderungen der institutionalisierten Sprachvermittlung (Goethe-Institute etc.) im Ausland abzugleichen und für die didaktische Arbeit innerhalb des deutschen Bildungssystems nutzbar zu machen. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	<p>Praktikum oder DaZ-Lehrtätigkeit (auch im Ausland): Bericht</p> <p>Lehrveranstaltung: Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminaufgabe bzw. Seminararbeit.</p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung der Wissenschaftssprache Deutsch, Klausur</p>		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	<p>Praktikum oder DaZ-Lehrtätigkeit (auch im Ausland)</p> <p>Kontaktzeit Bericht</p> <p><i>oder</i></p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Profil <i>Deutsch als Fremdsprache</i></p> <p>Kontakt Vor- und Nachbereitung Mündliche oder schriftliche Prüfung</p> <p><i>oder</i></p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung</p>	<p>180 Std.</p> <p>150 Std. 30 Std.</p> <p>180 Std.</p> <p>30 Std. 60 Std. 90 Std.</p> <p>180 Std.</p>	<p>6 LP</p> <p>5 LP 1 LP</p> <p>6 LP</p> <p>1 LP 2 LP 3 LP</p> <p>6 LP</p>

	der Wissenschaftssprache Deutsch		
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Mündl. oder schriftl. Prüfung	90 Std.	3 LP
	Insgesamt:	180 h	6 LP

Profilübergreifend: Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache

Prüfungsmodulare DaF-DaZ

Modulbezeichnung	Masterarbeit		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach		
Form	PM HF		
Arbeitsaufwand / LP	900 h / 30 LP		
Qualifikationsziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden den Nachweis der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeiten von Problemstellungen aus dem gewählten Studienprofil des Masterstudienganges erbracht (Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache). Sie haben die Befähigung zu selbstständiger Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes gezeigt. Die Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen ist möglich.		
Empf. Semester	3.–4. Semester ³		
Teilnahmevoraussetzung	Besuch eines Kolloquiums, Kurzvorstellung der Masterarbeit im Kolloquium; Weitere Voraussetzungen siehe § 13 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, und § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.		
Anforderungen	Gute Kenntnisse der einschlägigen fachwissenschaftlichen Theorien und Methoden, Eigenständigkeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Forschungsfragen in einer eigenen wissenschaftlichen Studie.		
Leistungsumfang	Masterarbeit	max. 6 Monate	30 LP
	Kolloquium	30 h	1 LP
	Kurzvorstellung der Masterarbeit	30 h	1 LP
	Selbststudium	840 h	28 LP

Modulbezeichnung	Mündliche Abschlussprüfung		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach		
Form	PM HF		
Arbeitsaufwand / LP	180 h / 6 LP		
Empf. Semester	4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, und § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.		
Anforderungen	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden den Nachweis über umfassende Kenntnisse auf den Teilgebiete-		

³ Die Masterarbeit beginnt mit der Teilnahme an einem Kolloquium im 3. Semester und der Ausarbeitung des Themas in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und dem 4. Semester, so dass rechnerisch 6 LP der Masterarbeit im 3. und 24 LP im 4. Semester erbracht werden.

	ten aus dem gewählten Studienprofil des Masterstudienganges erbracht (Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache). Sie haben zudem die Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen und Studien unter Berücksichtigung gewählter Studienschwerpunkte gezeigt.		
Leistungsumfang	Eigenstudium und mündliche Prüfung	max. 6 Wochen	6 LP

Hauptfach, Studienvariante B

Fachwissenschaftliche Pflichtmodule (profilübergreifend) Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache

Modulbezeichnung	DaF-DaZ LING: Linguistische Grundlagen		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Form	PM HF		
Angebotsturnus	Jedes Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. Semester Das Modul erstreckt sich über ein Semester.		
Arbeitsaufwand/LP	600 h / 20 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	In allen Veranstaltungen: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben in Moodle, Eigenstudium, Klausur		
Lerninhalte	<p>Das Modul führt in linguistische Fragestellungen ein und dient der Erarbeitung der hierfür erforderlichen theoretischen Grundlagen.</p> <p>Einführung in die Sprachwissenschaft In der Veranstaltung werden die verschiedenen Teildisziplinen der Systemlinguistik behandelt: Phonetik/Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Wortstruktur), Syntax (Satzbau), Semantik (Bedeutungslehre), Pragmatik (Sprachverwendung).</p> <p>Deutsche Grammatik Es werden Einblicke in unterschiedliche wissenschaftliche Beschreibungsansätze grammatischer Strukturen anhand ausgewählter Phänomen- und Problembereiche gegeben. Im Zentrum steht dabei das Deutsche ergänzt durch einen Vergleich mit anderen Sprachen.</p> <p>Einführung in die Typologie Lektüre und kritische Reflexion einschlägiger Texte zu dem jeweils ausgewählten Themenbereich, mündliche und schriftliche Wiedergabe und Diskussion des Seminarstoffes.</p>		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse im Bereich der Systemlinguistik erworben. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Begriffe der Systemlinguistik zu erklären und ihr methodisches Wissen auf ausgewählte Themen selbstständig anzuwenden. Die Studierenden haben einen Überblick über Theorien und Methoden der Sprachbeschreibung und -analyse und können einzelsprachliche Phänomene vor dem Hintergrund übergeordneter Gesetzmäßigkeiten zum Aufbau menschlicher Sprachen einordnen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zur Einführung in die Kerngebiete der Sprachwissenschaft, Erarbeitung zentraler Begriffe der Grammatikbeschreibung, Bearbeitung von Übungsaufgaben, freiwillige Teilnahme an Tutorien, Zwischen- und Abschlussklausuren		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<p>Einführung in die Sprachwissenschaft</p> <p>Kontaktzeit 60 Std.</p> <p>Vor-/Nachbereitung 90 Std.</p> <p>Schriftl. Prüfung 90 Std.</p> <p>Deutsche Grammatik</p> <p>Kontaktzeit 30 Std.</p> <p>Vor-/Nachbereitung 60 Std.</p> <p>Schriftl. Prüfung 90 Std.</p> <p>Einführung in die Typologie</p> <p>180 Std.</p>	<p>8 LP</p> <p>2 LP</p> <p>3 LP</p> <p>3 LP</p> <p>6 LP</p> <p>1 LP</p> <p>2 LP</p> <p>3 LP</p> <p>6 LP</p>	

	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP
	Schriftl. Prüfung	60 Std.	2 LP
	Insgesamt	600 Std.	20 LP

Modulbezeichnung	DaF-DaZ A: Sprachen im typologischen Vergleich		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Form	PM HF		
Angebotsturnus	Jedes Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester		
Arbeitsaufwand / LP	300 h / 10 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Übungsaufgaben in Moodle, Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Einzelbetreuung, schriftliche Seminararbeit		
Lerninhalte	Das Modul beschäftigt sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Sprachen aus einer sprachtypologischen und psycholinguistischen Perspektive. Durch die sprachvergleichende Betrachtung in verschiedenen Sprachbereichen (u.a. Silbenstruktur, Flexion, Lexik, Informationsstruktur, Textkohärenz) vertiefen die Studierenden ihre Kenntnisse über das deutsche Sprachsystem und reflektieren seine typologischen Besonderheiten innerhalb der Sprachen der Welt.		
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen verfügen die Studierenden über einen theoretischen und methodischen Rahmen für den systematischen Vergleich von Sprachen. Sie haben die Fertigkeit, von ihnen erarbeitete Themengebiete aus dem Bereich der Sprachtypologie unter Einbeziehung unterschiedlicher Standpunkte argumentativ schlüssig und verständlich vor einem wissenschaftlichen Publikum darzustellen, auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, Lektüre ausgewählter Texte zur typologischen Analyse verschiedener Sprachbereiche. Durchführung, Präsentation und Dokumentation sprachspezifischer Analysen ausgewählter Sprachen, Vertiefung und Ausarbeitung eines Themenbereichs in einer Seminararbeit.		
Modulnote	Entspricht der Note zur Veranstaltung „Sprachen im typologischen Vergleich“.		
Leistungsumfang	Sprachen im typologischen Vergleich	300 Std.	10 LP
	Kontakt	60 Std.	2 LP
	Vor-/Nachbereitung	120 Std.	4 LP
	Mündl. und schriftl. Prüfung	120 Std.	4 LP
	Insgesamt:	300 Std.	10 LP

Modulbezeichnung	DaF-DaZ B: Spracherwerb und Sprachdiagnostik		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Form	PM HF		
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 2. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.		
Arbeitsaufwand/LP	300 h / 10 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Übungsaufgaben in Moodle, längere mündliche Präsentationen, Diskussion im Plenum,		

	Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Einzelbetreuung, schriftliche Seminararbeit, Einsatz und Auswertung von Verfahren der Sprachstandsfeststellung		
Lerninhalte	<p>In dem Modul setzten sich die Studierenden mit Theorien zum Fremd- und Zweitspracherwerb auseinander und befassen sich vertieft mit Fragen der Ermittlung von Sprachständen (Diagnostik).</p> <p>Spracherwerb Auseinandersetzung mit empirischen Studien zum Erwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (Syntax, Morphologie, Lexikon). Einordnung der im Spracherwerb relevanten Einflussfaktoren und deren Ausprägung mit Blick auf Erwerbsverlauf und -endzustand. Gegenüberstellung verschiedener Spracherwerbstheorien und deren Implikationen für die Sprachförderung (Häufigkeiten, Prozeduralisierung, kommunikative Funktion).</p> <p>Zweitspracherwerb und Sprachstandsfeststellung Einsatz, Auswertung und Einordnung von Test- und Erhebungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Elizitation) unter Bezugnahme auf das Problem der Leistungsmessung im Bereich des Deutschen als Fremdsprache (GER) sowie der DaZ-typischen Herausforderungen bezüglich sprachlicher Kompetenzermittlung: Zuweisungs-, Förder-, Differentialdiagnostik.</p>		
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen fundierten Überblick über den aktuellen Forschungsstand zum Spracherwerb und sind in der Lage, das theoretische Wissen für die Einordnung und Evaluation von Sprachtests und Diagnoseverfahren zu nutzen. Sie sind in der Lage, Testverfahren selbstständig anzuwenden, Testergebnisse auszuwerten und zu interpretieren und vor einer Gruppe zu präsentieren.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zur Elizitation und Analyse von Sprachdaten. Durchführung diverser sprachdiagnostischer Verfahren, Ausarbeitung eines Themenbereichs in einer Seminararbeit		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Spracherwerb	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung,	60 Std.	2 LP
	Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
Sprachdiagnostik und Sprachstandsfeststellung	180 Std.	6 LP	
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung,	60 Std.	2 LP	
Mündl. und schriftl. Prüfung	90 Std.	3 LP	
Insgesamt	300 Std.	10 LP	

Modulbezeichnung	DaF-DaZ C: Mehrsprachigkeit und Sprachanalyse
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	3. Semester Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Arbeitsaufwand/LP	240 h / 8 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Übungsaufgaben in Moodle, Präsentation, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Einzelbetreuung, Portfolio
Lerninhalte	<p>Sprachliche und kulturelle Heterogenität in der Gesellschaft In der Veranstaltung werden Fragen der individuellen und gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit unter linguistischen, soziolinguistischen und sprach-politischen Aspekten thematisiert. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Formen gesellschaftlicher und institutioneller Mehrsprachigkeit, werden für die Manifestationen des Sprachkontakts in einer Gesellschaft wie z.B. Sprachwechsel, Diglossie, das Vorhandensein von multilingualen Zeichen im öffentlichen Raum oder sprachspezifische Kommunikationsmuster sensibilisiert und lernen ausgewählte Ansätze zum Umgang, Regelung und Gestaltung der Mehrsprachigkeit in einer Gesellschaft auf der makro- und mikrostrukturellen Ebene kennen. Sie werden mit Ansätzen und Methoden zur Beforschung der Auswirkungen des Sprachkontakts auf den Spracherwerb, die involvierten Sprachsysteme, das Sprachverhalten und das Erlebens der Mehrsprachigkeit vertraut gemacht und lernen, sie in der Auseinandersetzung mit empirischen Studien zu reflektieren.</p> <p>Methoden der empirischen Sprachforschung Die Studierenden setzen sich mit Methoden auseinander, die bei der Beforschung des Sprachgebrauchs relevant werden (Sprachproduktion und Sprachrezeption). Neben den Grundlagen des empirischen Arbeitens werden dabei ausgewählte Methoden betrachtet, die in der empirischen und angewandten Sprachwissenschaft sowie der Spracherwerbsforschung Anwendung finden.</p>
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in neue Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Sie erlangen die Kompetenz, vorhandene Forschungsansätze kritisch zu betrachten und den eigenen Standpunkt im Dialog zu erörtern.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden anhand ausgewählter Themen deskriptive und methodische Kenntnisse der Mehrsprachigkeits- und Sprachkontaktforschung erworben und Grundlagen für die Bearbeitung aktueller Fragestellungen etabliert. Sie sind in der Lage, Leitfragen der Mehrsprachigkeitsforschung zu benennen und soziolinguistisches Überblickswissen wiederzugeben.</p> <p>Sie können die Anwendung verschiedener Methoden der empirischen Sprachforschung kritisch diskutieren und kleinere Studien unter Beachtung wissenschaftlicher Standards selbständig durchführen und angemessen dokumentieren.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Mitarbeit, Erarbeitung eines Überblicks über Forschungsthemen und Konzepte der Sprachkontaktforschung, Recherche aktueller Befunde zu ausgewählten Forschungsfragen und deren Vorstellung und Diskussion im Plenum, ggf. Übungsprojekte, Klausur oder kürzere Seminararbeit/Portfolio und Projektarbeit.
Zusammensetzung der End-	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der

note des Moduls	Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Sprachliche und kulturelle Heterogenität in der Gesellschaft	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung,	60 Std.	2 LP
	Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Methoden der empirischen Sprachforschung	120 Std.	4 LP
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung,	60 Std.	2 LP	
Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP	
Insgesamt	240 Std.	8 LP	

Profil: Deutsch als Fremdsprache

Modulbezeichnung	DaF A: Literaturwissenschaft und Fremdsprachendidaktik
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 2. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester. ⁴
Arbeitsaufwand/LP	360 h / 12 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Lektüre von Primär- und Sekundärtexten, Planung und Moderation von Sitzungsteilen / Referate, Eigenstudium, Projektarbeit, Mündliche Prüfung
Lerninhalte	Das Modul besteht aus einem Hauptseminar und einem Kolloquium. Das Hauptseminar Literatur im DaF-Unterricht vertieft die erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse im Bereich der Fremdsprachendidaktik und behandelt ihre Fragen aus einer literaturwissenschaftlich-literaturdidaktischen Perspektive: Im Zentrum stehen das Potential literarischer Texte und ihr Beitrag zum Lehren und Lernen von Fremdsprachen. Das Seminar reflektiert, wie literarische Texte zur Vermittlung und Erweiterung der sprachlichen Kompetenzen und -kenntnisse im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden können und führt ihre vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten vor. Zugleich werden Intermedialität, Intertextualität und interkulturelle literarische Themen und Motive als weitere Möglichkeiten zur Sprachbildung/-förderung und zur Entwicklung der ästhetischen und interkulturellen Kompetenz bei Fremdsprachenlernenden thematisiert. Im Zentrum des Kanonmentorats: Schlüsseltexte der deutschen Literatur steht die individuelle Lektüre deutschsprachiger Klassiker und moderner Texte, die sich für den Fremdsprachenunterricht eignen. Die Studierenden wählen eine klar definierte Zahl an Texten unterschiedlicher Gattungen und Epochen und erstellen einen individuellen Lektürekanon, der sie über das gesamte Studium hinweg begleitet. Das Kolloquium bietet Hilfestellungen bei der Auswahl der Texte und begleitet die Studierenden in ihrer selbständigen Lektüre durch einen Überblick über die deutschsprachige Literatur sowie die Einübung in strukturiertes Lesen.
Lernziele	Das Modul schafft durch die intensiv begleitete Lektüre von deutschsprachiger Primärliteratur eine breite Basis, die es künftigen DaF-Lehrenden erlaubt, je nach Themenkontext gezielt literarische Texte

⁴ Die Lernleistung im Kolloquium „Kanonmentorat“ erfolgt im Eigenstudium und kann sich über die gesamte Studienzzeit erstrecken. Empfohlen wird der Besuch der Lehrveranstaltung im 1. oder 2. Semester; die mündliche Prüfung kann davon unabhängig auch später abgelegt werden.

	für den Fremdsprachenunterricht auszuwählen, aufzubereiten und zu bearbeiten. Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Sitzungen sind die Studierenden mit der Bedeutung und dem Stellenwert literarischer Texte in der Fremdsprachendidaktik vertraut, sie haben unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von literarischen Texten für verschiedene Aspekte des Fremdsprachenunterrichts kennengelernt und durch die Erstellung eigener Unterrichtsentwürfe erprobt. Sie verfügen überdies über ein erweitertes handlungsorientiertes Verständnis der ästhetisch-literarischen Sprachbildung, auf deren Grundlage sie Ziele und Anforderungen der kognitiv orientierten und literarisch-ästhetisch orientierten Fremdsprachendidaktik differenziert darlegen und reflektieren können.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminararbeit bzw. Seminararbeit oder Projektaufgabe und Projektbericht, mündliche Prüfung.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Kanonmentorat: Schlüsseltexte der deutschen Literatur	180 Std.	6 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung,	90 Std.	3 LP
	Mündl. Prüfung	60 Std.	2 LP
	Literatur im DaF-Unterricht	180 Std.	6 LP
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Projektarbeit	90 Std.	3 LP	
Projektbericht	60 Std.	2 LP	
Insgesamt	360 Std.	12 LP	

Modulbezeichnung	DaF B: Didaktik des Deutschen als Fremdsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 3. Semester Das Modul erstreckt sich über drei Semester.
Arbeitsaufwand/LP	540 h / 18 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und relevanter Entwicklungen in den Bezugswissenschaften, Erforschung und Gestaltung von Lernprozessen, Multimedia, Lehrversuche, Diskussion im Plenum, Einzelbetreuung, Klausur, Seminararbeit
Lerninhalte	Unter der Fragestellung „Wie wird Sprache gelernt und wie kann sie gelehrt werden?“ soll in dem Modul der gegenwärtige Stand der Fremdsprachendidaktik erarbeitet werden. Im Seminar Theorien der Fremdsprachendidaktik sollen sich die Studierenden intensiv mit neuen Theorien und Ansätzen in der Fremdsprachendidaktik auseinandersetzen und relevante Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Literaturwissenschaft, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften) kennenlernen. Das Praxisseminar DaF-Unterricht: Planung, Umsetzung und Evaluation geht in Theorie und Praxis der Frage nach, wie Sprache gelehrt werden kann. Die Studierenden planen Lehrinhalte zu unter-

	<p>schiedlichen Bereichen und Themen des Deutschen als Fremdsprache, setzten Lerneinheiten um und evaluieren sie.</p> <p>Im Seminar Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht reflektieren die Studierenden über den didaktischen Stellenwert und Mehrwert des Einsatzes digitaler Medien in der Fremdsprachenvermittlung. Dabei steht die Auseinandersetzung mit den neusten Entwicklungen im Bereich digitaler Medien der Sprachvermittlung (für den Einsatz im synchronen und asynchronen online- und Präsenzunterricht) im Mittelpunkt, sowie ihre kritische Einordnung gegenüber traditionellen Medien: Für welche Inhalte, Ziele, Rahmenbedingungen des Fremdsprachenunterrichts ist der Einsatz welcher digitaler Formate zielführend, wie lässt sich der ergänzende Einsatz digitaler Medien methodisch-didaktisch begründen?</p>		
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, Positionen zur Erforschung und Gestaltung gesteuerter Lernprozesse kritisch zu beurteilen und Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterrichtspraxis zu entwickeln.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Forschungsstand auf die Untersuchung von Sprachlernprozessen und die Entwicklung von didaktischen Maßnahmen anzuwenden. Sie sind zudem dazu befähigt, den Ablauf von Unterricht konkret zu gestalten und zu analysieren. Dabei können Sie bei der Unterrichtsplanung neben traditionellen auch digitale Medien in ihrem didaktischen Mehrwert einordnen und situationsgerecht einsetzen.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und relevanter Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften), Erforschung und Gestaltung von Lernprozessen, Unterrichtsplanung und -umsetzung, Klausur, Seminararbeit		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	<p>Theorien der Fremdsprachendidaktik</p> <p>Kontakt 30 Std. 1 LP</p> <p>Vor-/Nachbereitung, Mündl. oder schriftl. Prüfung 60 Std. 2 LP 30 Std. 1 LP</p> <p>DaF-Unterricht: Planung, Umsetzung und Evaluation</p> <p>Kontakt 60 Std. 2 LP</p> <p>Vor-/Nachbereitung 120 Std. 4 LP</p> <p>Mündl. und schriftl. Prüfung, Unterrichtsversuch 120 Std. 4 LP</p> <p>Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht</p> <p>Kontakt 30 Std. 1 LP</p> <p>Vor-/Nachbereitung 60 Std. 2 LP</p> <p>Mündl. oder schriftl. Prüfung 30 Std. 1 LP</p> <p>Insgesamt</p>	<p>120 Std.</p> <p>300 Std.</p> <p>120 Std.</p> <p>540 Std.</p>	<p>4 LP</p> <p>10 LP</p> <p>4 LP</p> <p>18 LP</p>

Modulbezeichnung	DaF C: Fachspezifische Zusatzqualifikationen Deutsch als Fremdsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	WPM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlenes Semester /	3. Semester

Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Arbeitsaufwand / LP	180 h / 6 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	<p>Praktikum oder DaF-Lehrtätigkeit (auch im Ausland): Bericht</p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> bzw. aus dem Bereichen Sprach- oder Literaturwissenschaft aus dem Lehrangebot der Neuphilologischen Fakultät: Vortrag der Lehrenden im Plenum, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Multimedia Präsentation, Kurzreferate, Einzelbetreuung, Hausarbeit, Klausur</p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung der Wissenschaftssprache Deutsch, Klausur</p>
Lerninhalte	<p>Das Modul soll die Auseinandersetzung mit den fachwissenschaftlichen Fragestellungen um eine zusätzliche Kompetenz erweitern, z.B. durch den Erwerb einer Fremdsprache, die den sprachvergleichenden Blick auf das Deutsche als Zweitsprache vertieft, oder durch die theoretische bzw. praktische Auseinandersetzung mit Fragestellungen aus dem Bereich Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache.</p> <p>Praktikum oder DaF-Lehrtätigkeit Durch das mehrwöchige Praktikum sammeln die Studierenden Erfahrungen mit Institutionen der Sprachvermittlung im Ausland (Goethe-Institute, Deutsche Auslandsschulen etc.). Die dabei gewonnenen Eindrücke in organisatorischen sowie sprachlichen und landeskundlichen Themenfeldern werden in einem Praktikumsbericht aufbereitet und reflektiert.</p> <p>oder</p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> bzw. aus dem Bereichen Sprach- oder Literaturwissenschaft aus dem Lehrangebot der Neuphilologischen Fakultät Die Veranstaltung macht die Studierenden mit empirischen Studien zum (frühen) Zweitspracherwerb sowie mit didaktischen Ansätzen zur Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache im Elementar- und Primarbereich vertraut bzw. gibt Einblicke in sprach- oder literaturwissenschaftliche Themen aus anderen Philologien.</p> <p>oder</p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache Die Studierenden erlernen eine Kontrastsprache (Nachweis von Kenntnissen auf Niveau A2 des GER) und erwerben so eine solide Grundlage für sprachvergleichende Analysen, bzw. vertiefen ihre Kompetenz in der Wissenschaftssprache Deutsch (für internationale Studierende).</p>
Lernziele	<p>Je nach gewählter Option sind die Studierenden mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <p>- das im Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i> erworbene sprachdidaktische Wissen mit den Rahmenbedingungen und Anforderungen der institutionalisierten Sprachvermittlung im In- und Ausland (Goethe-Institute etc.) abzugleichen und für die sprachpraktische Arbeit zu nutzen.</p> <p>oder</p> <p>- Überblickswissen über Modelle des kindlichen Spracherwerbs und über didaktische Ansätze in der elementar- und primarpädagogischen</p>

	<p>Sprachförderung widerzugeben und bei der Evaluation von Konzepten und Materialien zur kindlichen Sprachförderung kritisch einzusetzen bzw. Überblickswissen zum jeweiligen sprach- oder literaturwissenschaftlichen Themenbereich aus der gewählten Lehrveranstaltung zu benachbarten Philologien auf neue Fragestellungen einzusetzen.</p> <p><i>oder</i></p> <p>- eine Kontrastsprache auf Grundlagenniveau zu sprechen und zu verstehen und auf dieser Grundlage sprachvergleichende Analysen für das Deutsche und die erlernte Kontrastsprache eigenständig durchzuführen.</p>		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	<p>Praktikum oder DaF-Lehrtätigkeit (auch im Ausland): Bericht</p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Studienprofil „Deutsch als Zweitsprache“, oder aus den Bereichen Sprach- oder Literaturwissenschaft (aus dem Lehrangebot der Neuphilologischen Fakultät): Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Texte, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminaraufgabe bzw. Seminararbeit.</p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung der Wissenschaftssprache Deutsch, Klausur</p>		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	<p>Praktikum oder DaF-Lehrtätigkeit (auch im Ausland)</p> <p>Kontaktzeit 150 Std. Bericht 30 Std.</p> <p><i>oder</i></p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Bereich Sprach- oder Literaturwissenschaft (auch aus dem Lehrangebot der Neuphilologischen Fakultät) oder aus dem Profil Deutsch als Zweitsprache</p> <p>Kontakt 30 Std. Vor- und Nachbereitung 60 Std. Mündliche oder schriftliche Prüfung 90 Std.</p> <p><i>oder</i></p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung der Wissenschaftssprache Deutsch</p> <p>Kontakt 30 Std. Vor-/Nachbereitung 60 Std. Mündl. oder schriftl. Prüfung 90 Std.</p>	<p>180 Std.</p> <p>180 Std.</p> <p>180 Std.</p>	<p>6 LP</p> <p>5 LP 1 LP</p> <p>6 LP</p> <p>1 LP 2 LP 3 LP</p> <p>6 LP</p> <p>1 LP 2 LP 3 LP</p>
	Insgesamt:	180 h	6 LP

Profil: Deutsch als Zweitsprache

Modulbezeichnung	DaZ A: Grundlagen Deutsch als Zweitsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 2. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.
Arbeitsaufwand/LP	300 h / 10 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Präsentation, Kurzreferate, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben, Klausur, Hausarbeit
Lerninhalte	<p>Grundlagen Deutsch als Zweitsprache Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Zusammenhang zwischen wesentlichen Aspekten des Themenbereichs Deutsch als Zweitsprache (DaZ), u. a. über die sozialpolitische Relevanz von DaZ und dessen Förderung im bildungspolitischen Kontext, über Organisationsformen von Sprachförderung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich, über aktuelle, im deutschen Bildungssystem konkurrierende Förderansätze, sowie über zentrale Fragestellungen und Ergebnisse der Spracherwerbsforschung. Die Studierenden erhalten ferner ein tieferes Verständnis über die enge Verwobenheit von linguistischer Beschreibung eines Gegenstandsbereichs, dessen Erwerb und der didaktischen Planung und Umsetzung von Förderinterventionen.</p> <p>Bildungssprache Das Seminar führt in die spezifischen Merkmale des Deutschen als Bildungs- und Fachsprache ein, führt die Merkmale auf die Funktion von Bildungssprache als Medium der Wissensvermittlung im schulischen Kontext zurück, thematisiert die besonderen Erwerbshürden aus Sicht von Schülerinnen und Schülern, die Deutsch als zweite Sprache erwerben und bietet einen Überblick über Maßnahmen des sprachsensiblen Fachunterrichts (Diagnose von Erwerbsschwierigkeiten, Integration von sprachförderlichem Verhalten im Fachunterricht).</p>
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Leitfragen der Mehrsprachigkeitsforschung zu benennen und bildungswissenschaftliches, spracherwerbstheoretisches und sprachdidaktisches Überblickswissen wiederzugeben. Sie unterscheiden verschiedene Typen der institutionellen und direkten Diskriminierung im schulischen Kontext und sind in der Lage, bildungspolitische Handlungsrouninen auf ihre diskriminierende Funktion hin kritisch zu beurteilen und überblicken Maßnahmen zur Überwindung herkunftsbezogener, sprachlicher Benachteiligung im Bildungssystem.</p> <p>Die Studierenden verfügen mit dem Abschluss des Moduls über die notwendigen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen, die eine sprachbewusste und sprachförderliche Gestaltung des Fachunterrichts erlauben. Sie sind somit in der Lage, sprachliche Schwierigkeiten bei der Vermittlung von Fachinhalten zu erkennen und darauf aufbauend ihre SchülerInnen im Erwerb des Deutschen als Bildungs- und Fachsprache gezielt zu unterstützen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> , Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Befunden internationaler Vergleichsstudien zu Bildungskompetenz und -teilhabe, mit

	Literatur zum kindlichem Erst- und Zweitspracherwerb, mit didaktischen Ansätzen, Klausur, Hausarbeit, Referat		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Grundlagen Deutsch als Zweitsprache	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Bildungssprache	180 Std.	6 LP
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
Schriftl. Prüfung	90 Std.	3 LP	
Insgesamt	300 Std.	10 LP	

Modulbezeichnung	DaZ B: Förderpraxis und Förderkonzepte		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Form	PM HF		
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester		
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. bis 2. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.		
Arbeitsaufwand/LP	300 h / 10 LP		
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Präsentation, Kurzreferate, videographische Dokumentation, Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Einzelbetreuung		
Lerninhalte	<p>Einführung in die Förderpraxis In der Veranstaltung werden aktuelle Förderansätze in einer Praxisphase in Kita und Schule kennengelernt, indem Förderung selbst umgesetzt oder die Umsetzung durch Hospitationen beobachtet wird. Über Videoanalysen werden dabei Fragen zur Umsetzung der Förderung und zu deren Effekten thematisiert.</p> <p>Analyse von DaZ-Förderkonzepten und Lehrwerken Die Veranstaltung thematisiert die enge Verwobenheit von Spracherwerbsforschung und Sprachdidaktik: Zunächst werden aus der Literatur zum natürlichen kindlichen Erst- und Zweitspracherwerb didaktische Implikationen abgeleitet, die die theoriebasierte Einflussnahme auf natürliche Spracherwerbsprozesse betreffen. In einem zweiten Schritt werden die abgeleiteten didaktischen Forderungen auf konkrete Förder- und Lehrkonzepte zum Deutschen als Zweitsprache angewendet.</p>		
Lernziele	Mit Abschluss des Moduls können die Studierenden eigenverantwortlich Sprachförderung adressatengerecht planen, umsetzen und evaluieren und flexibel auf pädagogische und didaktische Problemstellungen reagieren. Die Studierenden können Kriterien der Lehrwerkanalyse aus der Literatur zum kindlichen Spracherwerb ableiten und auf verbreitete Konzepte und Materialien zum Sprachunterricht und der Sprachförderung anwenden.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Hausarbeiten, Referate, aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre, Verfassen eines Erfahrungsberichts zur eigenen Fördertätigkeit, videographische Dokumentation und Analyse der Fördertätigkeit, Portfolio zur eigenen Sprachfördertätigkeit		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Einführung in die Förderpraxis	180 Std.	6 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP

	Vor-/Nachbereitung schriftl. Prüfung	60 Std. 90 Std.	2 LP 3 LP
	Analyse von DaZ-Förderkonzepten und Lehrwerken	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Insgesamt	300 Std.	10 LP

Modulbezeichnung	DaZ C: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM HF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	2. bis 3. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.
Arbeitsaufwand/LP	300 h / 10 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Präsentation, Kurzreferate, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben/Eigenstudium, Gruppenarbeit
Lerninhalte	Ausgehend vom aktuellen Forschungsstand zum Aufbau verschiedener Gegenstandsbereiche des Deutschen und ihrer Aneignung im Zweitspracherwerb, werden in dem Modul didaktische Implikationen für die Planung von Fördermaßnahmen zum jeweiligen Erwerbsbereich reflektiert und für die Ausarbeitung einer altersgemäßen Förderkonzeption genutzt. Dabei werden zentrale Fragestellungen zur Psycholinguistik von sprachbezogenen Lehr/Lern-Prozessen berücksichtigt: implizite vs. explizite Informationsverarbeitung, Häufigkeit und Varianz, systematische vs. situationsgebundene Intervention etc. Im Rahmen der anwendungsorientierten Phase (didaktische Umsetzung) werden bestehende Fördermaterialien erweitert bzw. neue Materialien/Konzeptionen entwickelt und ggf. durch den Einsatz in Kita/Schule auf ihre Einsetzbarkeit und Wirksamkeit hin erprobt. Das erworbene Wissen wird alternativ für die Konzeption von Fort- und Weiterbildungskomponenten für pädagogische Fachkräfte genutzt.
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen werden die Studierenden dazu befähigt, im Dialog über Struktur und Aufbau eines Sprachbereiches sowie über dessen ungesteuerten Erwerb zu reflektieren, ihre Erkenntnisse für die didaktische Konzeption von Förderansätzen nutzbar zu machen, eigenes Sprachfördermaterial zu entwickeln sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Die Studierenden haben die Fähigkeit entwickelt, eigenes Sprachfördermaterial zu entwickeln und an konkrete Rahmenbedingungen (Vorwissen der Lernenden, Bildungspläne, institutionelle Vorgaben) anzupassen. Sie können die für die Sprachförderung relevanten sprachtheoretischen und didaktischen Grundlagen an pädagogisches Fachpersonal vermitteln, die erworbenen didaktischen Fähigkeiten auf andere Erwerbsgegenstände transferieren und somit Handlungsempfehlungen sowie Sprachfördermaterialien und -konzepte erstellen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> , Hauptfach
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, Entwicklung didaktischer Konzepte und deren Umsetzung für die Gestaltung von Sprachförderung im Vorschul- bzw. Schulbereich, Hausarbeit
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Leistungsumfang	Unterrichtsplanung I: Methoden und Lerngegenstände	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Unterrichtsplanung II: Konzeptentwicklung	180 Std.	6 LP
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
Mündl. oder schriftl. Prüfung	90 Std.	3 LP	
Insgesamt		300 Std.	10 LP

Modulbezeichnung	DaZ D: Fachspezifische Zusatzqualifikationen Deutsch als Zweitsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	WPM HF
Angebotsturnus	Jedes Semester
Empfohlenes Semester / Dauer des Moduls	3. Semester Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Arbeitsaufwand / LP	180 h / 6 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Je nach gewählter Option: Lehrbucharbeit, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht <i>oder</i> Vortrag der Lehrenden im Plenum Präsentation, Kurzreferate, Hausarbeit Diskussion im Plenum Arbeitsaufgaben/Eigenstudium <i>oder</i> eigenständige Praxistätigkeit (Sprachunterricht) Praktikumsbericht
Lerninhalte	Das Modul soll die Auseinandersetzung mit den fachwissenschaftlichen Fragestellungen der Module DaZ A-C um eine zusätzliche Kompetenz erweitern: entweder durch den Erwerb einer für die Zielgruppe relevanten Fremdsprache, die den sprachvergleichenden Blick auf das Deutsche als Zweitsprache vertieft, oder durch die Auseinandersetzung mit Fragestellungen aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache (aus dem Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i>), oder durch ein Auslandpraktikum im Bereich der Sprachvermittlung. Erwerb Kontrastsprache Die Studierenden erlernen eine relevante Kontrastsprache (etwa Türkisch, Arabisch, Russisch) und erwerben so eine solide Grundlage für sprachvergleichende Analysen. Entsprechende Sprachkurse können beispielsweise am Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients belegt werden. <i>oder</i> Lehrveranstaltungen aus dem Studienprofil <i>Deutsch als Fremdsprache</i>, Module DaF A oder DaF B

	<p>Die Veranstaltungen machen die Studierenden mit Theorien zur Fremdsprachendidaktik sowie mit empirischen Studien zum Sprachaneignungsprozess im Fremdsprachenunterricht vertraut.</p> <p><i>oder</i></p> <p>Auslandspraktikum Durch das mehrwöchige Auslandspraktikum sammeln die Studierenden Erfahrungen mit Institutionen der Sprachvermittlung im Ausland (Goethe-Institute, Deutsche Auslandsschulen etc.). Die dabei gewonnenen Eindrücke in organisatorischen sowie sprachlichen und landeskundlichen Themenfeldern werden in einem Praktikumsbericht aufbereitet und reflektiert.</p>		
Lernziele	<p>Je nach gewählter Option sind die Studierenden mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine migrationsrelevante Kontrastsprache auf Grundlagenniveau zu sprechen und zu verstehen und auf dieser Grundlage sprachvergleichende Analysen für das Deutsche und die erlernte Kontrastsprache eigenständig durchzuführen. - Überblickswissen über konkurrierende Modelle der Sprachdidaktik wiederzugeben. Vor diesem Hintergrund sind sie in der Lage, Verfahren der Wortschatz- und Grammatikvermittlung einzuordnen sowie Verfahren der Lerner Sprachenanalyse, der Fehlerkorrektur und der Leistungsmessung zu beurteilen. - ihr im Bereich Deutsch als Zweitsprache im Inland erworbenes sprachdidaktisches Wissen mit den Rahmenbedingungen und Anforderungen der institutionalisierten Sprachvermittlung (Goethe-Institute etc.) im Ausland abzugleichen und für die didaktische Arbeit innerhalb des deutschen Bildungssystems nutzbar zu machen. 		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Studienprofil <i>Deutsch als Zweitsprache</i> , Hauptfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	<p>Praktikum oder DaZ-Lehrtätigkeit (auch im Ausland): Bericht</p> <p>Lehrveranstaltung: Aktive Teilnahme, gründliche Lektüre ausgewählter Primär- und Sekundärliteratur, Präsentation spezifischer Untersuchungsgebiete, Bearbeitung von Recherche- und Analyseaufgaben, schriftliche Seminaufgabe bzw. Seminararbeit.</p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung der Wissenschaftssprache Deutsch, Klausur</p>		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Unbenotet		
Leistungsumfang	<p>Praktikum oder DaZ-Lehrtätigkeit (auch im Ausland)</p> <p>Kontaktzeit Bericht</p> <p><i>oder</i></p> <p>Lehrveranstaltung aus dem Profil <i>Deutsch als Fremdsprache</i></p> <p>Kontakt Vor- und Nachbereitung Mündliche oder schriftliche Prüfung</p> <p><i>oder</i></p> <p>Erwerb einer Kontrastsprache bzw. Vertiefung</p>	<p>180 Std.</p> <p>150 Std. 30 Std.</p> <p>180 Std.</p> <p>30 Std. 60 Std. 90 Std.</p> <p>180 Std.</p>	<p>6 LP</p> <p>5 LP 1 LP</p> <p>6 LP</p> <p>1 LP 2 LP 3 LP</p> <p>6 LP</p>

	der Wissenschaftssprache Deutsch		
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Mündl. oder schriftl. Prüfung	90 Std.	3 LP
	Insgesamt:	180 h	6 LP

Profilübergreifend: Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache

Prüfungsmodulare DaF-DaZ

Modulbezeichnung	Masterarbeit		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach		
Form	PM HF		
Arbeitsaufwand / LP	900 h / 30 LP		
Qualifikationsziele	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden den Nachweis der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Bearbeiten von Problemstellungen aus dem gewählten Studienprofil des Masterstudienganges erbracht (Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache). Sie haben die Befähigung zu selbstständiger Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes gezeigt. Die Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen ist möglich.		
Empf. Semester	3.–4. Semester ⁵		
Teilnahmevoraussetzung	Besuch eines Kolloquiums, Kurzvorstellung der Masterarbeit im Kolloquium; Weitere Voraussetzungen siehe § 13 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, und § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.		
Anforderungen	Gute Kenntnisse der einschlägigen fachwissenschaftlichen Theorien und Methoden, Eigenständigkeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Forschungsfragen in einer eigenen wissenschaftlichen Studie.		
Leistungsumfang	Masterarbeit	max. 6 Monate	30 LP
	Kolloquium	30 h	1 LP
	Kurzvorstellung der Masterarbeit	30 h	1 LP
	Selbststudium	840 h	28 LP

Modulbezeichnung	Mündliche Abschlussprüfung		
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Hauptfach		
Form	PM HF		
Arbeitsaufwand / LP	180 h / 6 LP		
Empf. Semester	4. Semester		
Teilnahmevoraussetzung	Siehe § 13 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil, und § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil.		
Anforderungen	Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden den Nachweis über umfassende Kenntnisse auf den Teilgebiete-		

⁵ Die Masterarbeit beginnt mit der Teilnahme an einem Kolloquium im 3. Semester und der Ausarbeitung des Themas in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 3. und dem 4. Semester, so dass rechnerisch 6 LP der Masterarbeit im 3. und 24 LP im 4. Semester erbracht werden.

	ten aus dem gewählten Studienprofil des Masterstudienganges erbracht (Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch als Zweitsprache). Sie haben zudem die Fähigkeit zur Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Fragestellungen und Studien unter Berücksichtigung gewählter Studienschwerpunkte gezeigt.		
Leistungsumfang	Eigenstudium und mündliche Prüfung	max. 6 Wochen	6 LP

IV Fachwissenschaftliche Pflichtmodule des Masterstudiengangs *Deutsch als Fremdsprache / Deutsch als Zweitsprache*, Begleitfach

Modulbezeichnung	DaF/DaZ-Begleitfach A: Grundlagen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM BF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	1. Semester Das Modul erstreckt sich über ein Semester.
Arbeitsaufwand/LP	240 h / 8 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimedia, Übungsaufgaben in Moodle, längere mündliche Präsentationen, Kurzreferate, Diskussion im Plenum, Arbeitsaufgaben, Klausur, Hausarbeit
Lerninhalte	<p>Spracherwerb Auseinandersetzung mit empirischen Studien zum Erwerb des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (Syntax, Morphologie, Lexikon). Einordnung der im Spracherwerb relevanten Einflussfaktoren und deren Ausprägung mit Blick auf Erwerbsverlauf und -endzustand. Gegenüberstellung verschiedener Spracherwerbstheorien und deren Implikationen für die Sprachförderung (Häufigkeiten, Prozeduralisierung, kommunikative Funktion).</p> <p>Grundlagen Deutsch als Zweitsprache Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Zusammenhang zwischen wesentlichen Aspekten des Themenbereichs Deutsch als Zweitsprache (DaZ), u. a. über die sozialpolitische Relevanz von DaZ und dessen Förderung im bildungspolitischen Kontext, über Organisationsformen von Sprachförderung im Elementar-, Primar- und Sekundarbereich, über aktuelle, im deutschen Bildungssystem konkurrierende Förderansätze, sowie über zentrale Fragestellungen und Ergebnisse der Spracherwerbsforschung. Die Studierenden erhalten ferner ein tieferes Verständnis über die enge Verwobenheit von linguistischer Beschreibung eines Gegenstandsbereichs, dessen Erwerb und der didaktischen Planung und Umsetzung von Förderinterventionen.</p>
Lernziele	<p>Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, sich in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten, Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig zu recherchieren, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über einen fundierten Überblick über den aktuellen Forschungsstand zum Spracherwerb. Sie sind in der Lage, Leitfragen der Mehrsprachigkeitsforschung zu benennen und bildungswissenschaftliches, spracherwerbstheoretisches und sprachdidaktisches Überblickswissen wiederzugeben. Sie unterscheiden verschiedene Typen der institutionellen und direkten Diskriminierung im schulischen Kontext und sind in der Lage, bildungspolitische Handlungsrountinen auf ihre diskriminierende Funktion hin kritisch zu beurteilen und überblicken Maßnahmen zur Überwindung herkunftsbezogener, sprachlicher Benachteiligung im Bildungssystem.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Begleitfach
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Befunden internationaler Vergleichsstudien zu Bildungskompetenz und -teilhabe, mit Literatur zum kindlichem Erst- und Zweitspracherwerb, mit didaktischen Ansätzen, Klausur, kurze Hausarbeit, Referat

Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	Spracherwerb	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Grundlagen Deutsch als Zweitsprache	120Std.	4 LP
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP	
Insgesamt	240 Std.	8 LP	

Modulbezeichnung	DaF/DaZ-Begleitfach B: Didaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache
Anbietendes Institut	Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie
Form	PM BF
Angebotsturnus	Im Wechsel jedes zweite Semester
Empfohlene Semester / Dauer des Moduls	2. bis 3. Semester Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.
Arbeitsaufwand/LP	360 h / 12 LP
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	Vortrag der Lehrenden im Plenum, aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik, Multimedia, Diskussion im Plenum, Einzelbetreuung, Klausur, Seminararbeit
Lerninhalte	<p>Das Praxisseminar DaF-Unterricht: Planung und Evaluation geht der Frage nach, wie Sprache gelehrt werden kann. Die Studierenden planen Lehreinheiten zu unterschiedlichen Bereichen und Themen des Deutschen als Fremdsprache, Umsetzungsszenarien werden systematisch analysiert und evaluiert.</p> <p>Die Veranstaltung Analyse von DaZ-Förderkonzepten und Lehrwerken thematisiert die enge Verwobenheit von Spracherwerbsforschung und Sprachdidaktik: Zunächst werden aus der Literatur zum natürlichen kindlichen Erst- und Zweitspracherwerb didaktische Implikationen abgeleitet, die die theoriebasierte Einflussnahme auf natürliche Spracherwerbsprozesse betreffen. In einem zweiten Schritt finden die abgeleiteten didaktischen Forderungen Anwendung auf konkrete Förder- und Lehrkonzepte zum Deutschen als Zweitsprache.</p> <p>Im Seminar Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht reflektieren die Studierenden über den didaktischen Stellenwert und Mehrwert des Einsatzes digitaler Medien in der Fremdsprachenvermittlung. Dabei steht die Auseinandersetzung mit den neusten Entwicklungen im Bereich digitaler Medien der Sprachvermittlung (für den Einsatz im synchronen und asynchronen online- und Präsenzunterricht) im Mittelpunkt, sowie ihre kritische Einordnung gegenüber traditionellen Medien: Für welche Inhalte, Ziele, Rahmenbedingungen des Fremdsprachenunterrichts ist der Einsatz welcher digitaler Formate zielführend, wie lässt sich der ergänzende Einsatz digitaler Medien methodisch-didaktisch begründen?</p>
Lernziele	Durch die regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminarsitzungen lernen die Studierenden, Positionen zur Erforschung und Gestaltung gesteuerter Lernprozesse kritisch zu beurteilen und Umsetzungsmöglichkeiten für die Unterrichtspraxis zu reflektieren. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Forschungsstand auf die Untersuchung von Sprachlernprozessen und die Entwicklung von didaktischen Maßnahmen anzu-

	wenden. Sie sind zudem dazu befähigt, den Ablauf von Unterricht zu planen und kritisch zu reflektieren. Bei der Unterrichtsplanung können sie neben traditionellen auch digitale Medien in ihrem didaktischen Mehrwert einordnen. Bei der Analyse von Lehrmaterialien können die Studierenden auf Kriterien zurückgreifen, die aus der Spracherwerbsforschung abgeleitet werden.		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache, Begleitfach		
Teilnahmevoraussetzung	Keine		
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Aktive Teilnahme, kritische Auseinandersetzung mit Ansätzen der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und relevanter Entwicklungen in den Bezugswissenschaften (Linguistik, Lernpsychologie, Pädagogik, Neurowissenschaften), Erforschung von Lernprozessen, Unterrichtsplanung, Klausur, Seminararbeit, Lehrwerkanalysen		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Ermittlung aus den ungerundeten Modulteilnoten entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Leistungsumfang	DaF-Unterricht: Planung und Evaluation	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
	Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP
	Analyse von DaZ-Förderkonzepten und Lehrwerken	120 Std.	4 LP
	Kontakt	30 Std.	1 LP
	Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP
Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP	
Digitale Medien im Fremdsprachenunterricht	120 Std.	4 LP	
Kontakt	30 Std.	1 LP	
Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
Mündl. oder schriftl. Prüfung	30 Std.	1 LP	
Insgesamt	360 Std.	12 LP	